



Stadt Erlangen

Einladung

Schulausschuss

2. Sitzung • Donnerstag, 14.03.2013 • 16:00 Uhr • Ratssaal, Rathaus

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

**Inhaltsverzeichnis
siehe letzte Seite(n)**

- | | | |
|------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| 1. | Mitteilungen zur Kenntnis | |
| 1.1. | Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge | 40/167/2013
Kenntnisnahme |
| 2. | Einbau einer Mensa in die Pestalozzi-Grundschule zur Mittagsversorgung im gebundenen Ganztagszweig - Entwurf nach DABau 5.5.3 | 242/276/2013
Gutachten |
| 3. | Bewerbung des Emmy-Noether-Gymnasiums zur Teilnahme am Schulversuch "lernreich 2.0" | 40/169/2013
Beschluss |
| 4. | Präsentation des Ergebnisses zur Fortschreibung des IT-Konzepts an Schulen "Schule 2015+" | 40/168/2013
Kenntnisnahme |
| 5. | Anfragen | |

Ich darf Sie hiermit zu dieser Sitzung einladen.

Erlangen, den 05. März 2013

STADT ERLANGEN
gez. Dr. Siegfried Balleis
Oberbürgermeister

Falls Tagesordnungspunkte dieser Sitzung aus Zeitgründen auf den nächsten Termin verschoben werden müssen, bitten wir Sie, die entsprechenden Unterlagen aufzubewahren und erneut mitzubringen.

Die Sitzungsunterlagen können auch unter www.ratsinfo.erlangen.de abgerufen werden.

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/40

Verantwortliche/r:
Amt 40

Vorlagennummer:
40/167/2013

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	14.03.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die beiliegende Übersicht zeigt den Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge im März 2013.

Anlagen: 1 Übersicht
1 Fraktionsantrag (Nr. 014/2013, SPD)
1 Fraktionsantrag (Nr. 017/2013, SPD)

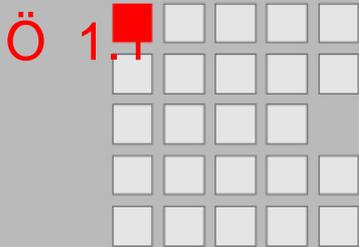
III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge

März 2013

Antrag Nr.	Antragsteller/in	Fraktion/Partei	Thema	SchulA/Stadtrat /Bemerkungen
017/2013	Herr Dr. Janik, Frau Traub-Eichhorn, Frau Pfister, Frau Rossiter	SPD	Raumnot Schule für Kranke	Noch in Bearbeitung; Behandlung noch nicht bekannt
014/2013	Herr Dr. Janik	SPD	Einheitliche Schüler- ausweise	SchulA 2.5.2013
088/2012	Herr Dr. Janik, Frau Traub-Eichhorn, Frau Pfister	SPD	Farbige Gestaltung der Kanalunterführung am Steinforstgraben - Un- terstützung eines Pro- jektseminars am Albert- Schweitzer-Gymnasium	Projekt wird zwischen ASG u. Amt 40 bearbeitet; MzK im SchulA Juli 2013
168/2010	Frau Aßmus, Frau Graichen	CSU	Zweckverband „Ge- meinschaftsanlagen im Kreis- und Stadtschul- zentrum Erlangen-Ost in Spardorf“	Noch in Bearbeitung - Behandlung noch nicht bekannt -
112/2010	Herr Dr. Janik, Frau Hartwig, Frau Pfister, Frau Rossiter, Frau Nicklas, Herr Vogel	SPD	Inklusion im Erlanger Bildungssystem: Aufklä- rung, Dialog mit allen Betroffenen und erste Schritte	Einrichtung Runder Tisch Inklusion; Fahrt am 19.02.2013 nach Fürth zur Pestaloz- zischule (GS+MS)
016/2009	Frau Aßmus, Frau Graichen	CSU	Erste Konsequenzen aus der Erlanger Bil- dungsoffensive hier: Auszeichnung von Schulabschlüssen	Stellungnahme v. Amt 13 angefordert, da städt. Auszeich- nung - Behandlung noch nicht bekannt -
015/2009	Frau Aßmus, Frau Graichen	CSU	Erste Konsequenzen aus der Erlanger Bil- dungsoffensive hier: Autonomie für die Verwaltung der Erlanger Schulen	Noch in Bearbeitung - Behandlung noch nicht bekannt -



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 07.02.2013
Antragsnr.: 014/2013
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/40
mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag des Jugendparlamentes „Einheitliche Schülersausweise“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit möchte die SPD-Fraktion den Antrag des Jugendparlamentes vom 31. Januar 2013 „Ausstellung von einheitlichen Schülersausweisen“ übernehmen und stellt ihn hiermit.

Datum
07.02.2013

AnsprechpartnerIn
Saskia Coerlin

Mit freundlichen Grüßen

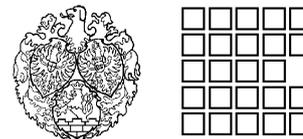
Dr. Florian Janik
Fraktionsvorsitzender

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 1

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion

Anlage: Antrag des JuPa vom 31.1.2013



Stadt Erlangen 91051 Erlangen

Bürgermeister- und Presseamt - Geschäftsführung Jugendparlament -

Stadt Erlangen
Herrn Oberbürgermeister Dr. Balleis
Im Hause

Gebäude: Rathausplatz 1
Zimmer: 419
Kontakt: Herr Hatzold
Telefon: 0 91 31 / 86-2870
Telefax: 0 91 31 / 86-2151
E-Mail: robert.hatzold@stadt.erlangen.de

Nutzen Sie unsere Angebote im Internet:
<http://www.erlangen.de>

Unser Zeichen / Schreiben:
V/503-1/JUPA

Ihr Schreiben / Zeichen:

Datum:
31. Januar 2013

Antrag des Jugendparlamentes: Ausstellung von einheitlichen Schülersausweise

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Sitzung des Jugendparlamentes am 29. Januar 2013 hat sich das Gremium mit der Ausstellung von Schülersausweise befasst. Die anwesenden Mitglieder haben dann einstimmig (13 - 0 Stimmen) beschlossen, folgenden Antrag zu stellen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob durch die Erlanger Schulen ein einheitlicher Schülersausweis ausgestellt werden kann, der - soweit möglich – fälschungssicher sein soll.

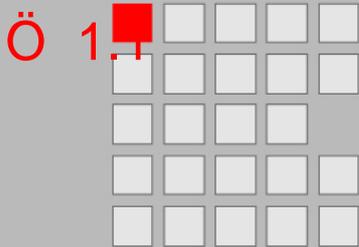
F.d.R.

Robert Hatzold
Geschäftsführer

Öffnungszeiten: Mo 08.00-12.00 Uhr, 14.00-18.00 Uhr; Di, Mi, Fr 08.00-12.00 Uhr; Do 08.00-14.00 Uhr
Haltestelle: Neuer Markt Buslinien: 30, 30E, 201, 205, 253, 288, 289, 295

Konten der Stadtkasse:
Sparkasse Erlangen Kto. 31 BLZ 763 500 00 Flessabank Erlangen Kto. 880 035 BLZ 793 301 11
VR-Bank Erlangen-Höchststadt-Herzogenaurach eG Kto. 400 BLZ 763 600 33
HypoVereinsbank Kto. 4 536 657 BLZ 763 200 72 Postbank Nürnberg Kto. 47 78-855 BLZ 760 100 85

Hinweise zur elektronischen Kommunikation unter www.erlangen.de/kommunikation



Fraktionsantrag gemäß § 28 GeschO

Eingang: 18.02.2013

Antragsnr.: 017/2013

Verteiler: OBM, BM, Fraktionen

Zust. Referat:I/40

mit Referat:

**SPD Fraktion
im Stadtrat Erlangen**

Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Siegfried Balleis
Rathaus
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Antrag zum Schulausschuss Raumnot an der Schule für Kranke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an der Schule für Kranke in Erlangen, einer Schulform des staatlichen, öffentlichen Schulwesens, werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die Anspruch auf diesen Unterricht haben, wenn sie länger als sechs Wochen dem Unterricht an ihrer Stammschule nicht folgen können. Dabei wird an der Schule für Kranke der Unterricht in den Hauptfächern aller Schulformen abgedeckt.

Seit 1990 ist die Schule für Kranke zunächst mit ihrem Sekretariat, dann mit zwei Schulräumen in der Loschgeschule untergebracht. Diese werden von SchülerInnen besucht, die stationär behandelt werden, jedoch nicht im Krankenbett unterrichtet werden müssen. Durch die ständig wachsende Patientenzahl mit langer Verweildauer, vor allem in der Psychiatrie, kann in diesen beiden Zimmern der Unterricht für SchülerInnen ab der 5. Klasse nicht mehr im nötigen pädagogischen Rahmen gestaltet werden. Teilweise unterrichten Lehrer in drei bis vier verschiedenen Fächern parallel in einem Raum. Eine Erweiterung in der Loschgeschule ist nicht möglich, da auch diese unter Raummangel leidet.

Aus pädagogischen Gründen ist es für die SchülerInnen wichtig, dass der Unterricht in eigenen, schulisch genutzten Räumen stattfinden kann.

Wir stellen daher den Antrag:

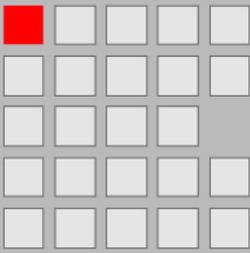
1. Das Schulamt möge zeitnah Ausweichmöglichkeiten für die Schule für Kranke im Bereich zwischen Kopfklinik und Universitätskinderklinik prüfen, so dass die Schule möglichst im Schuljahr 2013/14 den Unterricht in einem geeigneten Gebäude aufnehmen kann. Grundlage ist dabei das, dem Schulverwaltungsamt vorliegende, Raumprogramm der Regierung von Mittelfranken.

Datum
19.02.2013

AnsprechpartnerIn
Gary Cunningham

Durchwahl
09131 862225

Seite
1 von 2



2. Das Schulamt berichtet vor den Sommerferien über mögliche Alternativen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Florian Janik Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzender Sprecherin für Schulen

Felizitas Traub-Eichhorn Elizabeth Rossiter
Mitglied im Mitglied im
Schulausschuss Schulausschuss

f.d.R. Gary Cunningham
Geschäftsführer der SPD-Fraktion

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Geschäftsstelle im Rathaus,
1. Stock, Zimmer 105 und 105a
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
e-Mail spd@erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de

Datum
19.02.2013

AnsprechpartnerIn
Gary Cunningham

Durchwahl
09131 862225

Seite
2 von 2

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/276/2013

Einbau einer Mensa in die Pestalozzi-Grundschule zur Mittagsversorgung im gebundenen Ganztagszweig - Entwurf nach DABau 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	14.03.2013	Ö	Gutachten	
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	19.03.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
40

I. Antrag

Der Entwurfsplanung für den Einbau einer Mittagsversorgung mit Küche und Speisesaal in der Pestalozzi-Grundschule wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zu Grunde gelegt werden.

Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen.

Über die notwendigen Mittel wird im Zuge der Haushaltsberatung (HH 2013) entschieden.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

1. Grundsätzliche Bedarfsbegründung

Sicherstellung der Mittagsversorgung für den gebundenen Ganztagszweig der Grundschule.

Auf die Vorlage im Schulausschuss vom 11.03.2010 „Erlanger Bildungsoffensive; Anträge der Pestalozzischule ... auf Einrichtung eines gebundenen Ganztagszweigs zum Schuljahr 2010/2011“ wird verwiesen. Hier wurde bereits über den grundsätzlichen Bedarf Beschluss gefasst.

Die Einrichtung eines gebundenen Ganztagszweiges an der Pestalozzi-Grundschule beginnend mit einer 3. Klasse wurde zum Schuljahr 2010/2011 genehmigt. Durch den vorgezogenen Ausbau des Ganztagszuges im Schuljahr 2011/2012 (gleichzeitige Einrichtung einer 4. UND 1. Ganztagsklasse) wird der Ganztagszug bereits zum Ende dieses Schuljahres voll ausgebaut sein. Aktuell werden 4 Ganztagsklassen zuzüglich des Betreuungspersonals (ca. 80 Essensteilnehmer) in einer provisorischen Mensa versorgt.

Im Schulgebäude soll daher eine neue Regenerierküche und ein Speisesaal mit einer Kapazität für max. 120 Essensteilnehmer (in 2 Durchgängen) eingerichtet werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Projektbeschreibung

- Verlagerung der bisherigen, provisorischen Mensa in einen ehemals von der Stadtbildstelle genutzten Raum (ehem. Klassenzimmer).

Dieser Raum geht nach Inbetriebnahme der neuen Mensa in die Nutzung als Lernküche

über.

- Einbau einer Regenerierküche mit Spülküche und eines Speiseraums unter Nutzung zweier ehem. Räume der Stadtbildstelle (ehem. 2 Klassenzimmer).
- Renovierung eines ehemals von der Stadtbildstelle genutzten Raums (ehem. Klassenzimmer) und Nutzung als Gruppenraum für den Ganztagsbetrieb und als Computerraum.

Schwerpunkt der Maßnahme ist neben der räumlichen Neuordnung, die notwendige Haustechnik, speziell der Einbau einer Lüftungsanlage und die Ertüchtigung der Abwasseranlage mit Einbau eines Fettabscheiders für die Küchenabwässer.

Weiterhin erfolgt eine nach Brandschutzkonzept notwendige Ertüchtigung des Flurs im Treppenhausbereich.

Weitere Ausführung – siehe Erläuterungsbericht.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Zeitplan

Vorausgesetzt, dass die Mittel zum Haushaltsjahr 2013 eingestellt werden, kann im Sommer 2013 mit dem Umbau begonnen werden. Mit der Fertigstellung / Nutzungsaufnahme der Mensa ist mit Beginn des Schuljahres 2014/2015

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Sachkosten (Baumittel) im Bauunterhaltsbudget	539.000 €	bei SK 521112 KoSt. 921921 / KoTr. 21110024
Investitionskosten (Einrichtung investiv)	125.000 €	lvP-Nr. 211K.351
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	280.000 €	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Kosten

Entsprechend der vorliegenden Kostenberechnung ergeben sich nachfolgend aufgelistete Gesamtkosten (nach DIN 276):

Zusammenstellung der Gesamtkosten (Bau + Ausstattung)		
Kostengruppen	Teilbetrag	Gesamtbetrag
Summe 100 Grundstück	- - -	
Summe 200 Herrichten und Erschließen	11.500 €	
Summe 300 Bauwerk - Baukonstruktionen	134.000 €	
Summe 400 Bauwerk - Technische Anlagen	382.000 €	
Summe 500 Außenanlagen	25.000 €	
Summe 600 Ausstattung und Kunstwerke	17.400 €	
Summe 700 Baunebenkosten	94.000 €	
Gesamtkosten (inkl. 19% MwSt.), gerundet		664.000 €

Finanzierung

Für diese Baumaßnahme wurde ein Antrag auf Bezuschussung nach dem Finanzausgleichsgesetz (Art.10 FAG plus 15) bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht. Es wird von einer Zuweisung in Höhe von 52% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten ausgegangen.

Die Haushaltsmittelverteilung sieht wie folgt aus:

Haushaltsjahre	2012	2013	2014	Gesamt
Gesamtkosten Sondermittel BU	40.000 €	449.000 €	50.000 €	539.000 €
Ausstattung (investiv)		(VE 125.000 €	125.000 €	125.000 €
Gesamtkosten	40.000 €	449.000 €	175.000 €	664.000 €

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 211K.351 (Einrichtung) i.H.v.101.000 € bzw. im Budget auf KSt. 921921, KTr. 21110024, Sk. 521112 (Bau; für 2013) Über Sondermittel BU (Bauunterhalt) 2014 wird erst im Zuge der Haushaltsberatungen 2014 entschieden. Ein Grundbetrag an BU-Mitteln ist in der Finanzplanung 2013 enthalten, so dass die Verwaltung vorschlägt, mit der Maßnahme fristgerecht zu beginnen.
- sind nicht vorhanden

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung (Kostenberechnung Febr. 2013) haben dem RPA vorgelegen. Bemerkungen waren
- nicht veranlasst
- veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

05.03.2013 gez. Steinwachs
Datum Unterschrift

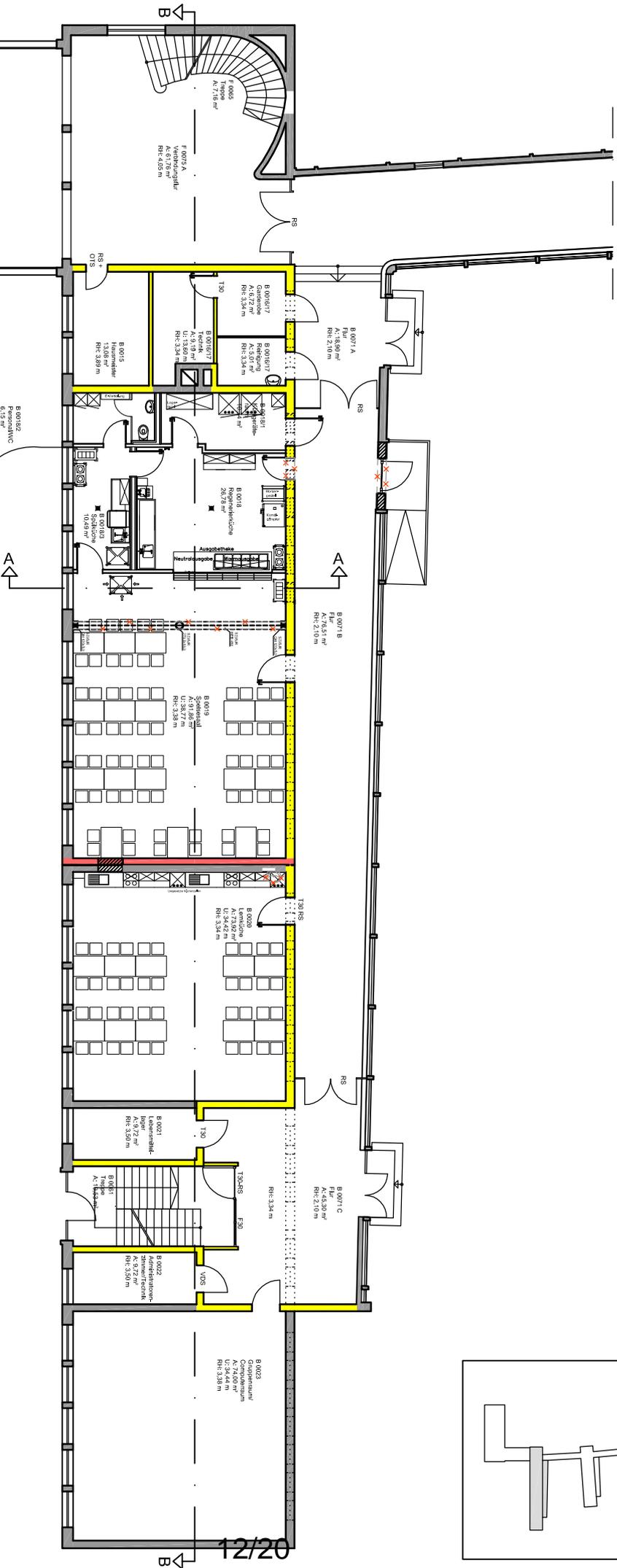
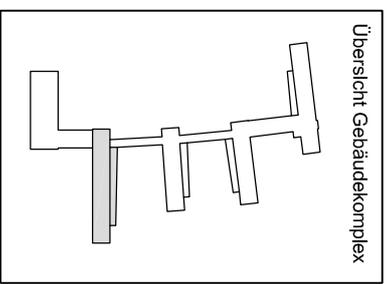
Anlagen: 1 Erläuterungsbericht
2 Lageplan
3 Grundriss

III. Abstimmung
siehe Anlage

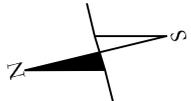
IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



Erdgeschoss



Mitagsbetreuung Pestalozzischule

Erdgeschoss

ohne Maßstab

Stand: Februar 2013

0 2

Mittagsversorgung Pestalozzi-Grundschule, Erlangen Erläuterungsbericht

1. Gebäudespezifische Planung

1.1 Ausbaustufe I - Bestand

Zur Sicherstellung der Mittagsversorgung an der Pestalozzischule für den gebundenen Ganztagszug wurde ab dem Schuljahr 2010/11 ein Raum als vorläufige Mensa hergerichtet und möbliert und mit zwei Küchenzeilen ausgestattet.

Gemäß dem pädagogischen Konzept der Schulleitung wird hier im Lernküchenbetrieb die Mittagsversorgung an 1 - 2 Tagen in der Woche sichergestellt. An den anderen Wochentagen übernimmt ein Caterer die Essensversorgung im Ausgabesystem.

Die räumliche Kapazität dieser Ausbaustufe beträgt max. 48 Essensplätze.

Die küchentechnische Einrichtung ist auf die ein- bis zweimalige Essensversorgung pro Woche (im Lernküchenbetrieb) und die täglich anfallende und zu spülende Geschirrmenge ausgelegt.

Gemäß Abstimmung mit der Regierung v. Mittelfranken soll auch die Einrichtung der vorläufigen Mittagsbetreuung Antragsgegenstand sein, da die 2 Küchenzeilen in einer späteren Ausbaustufe (III) in eine reguläre Lernküche integriert werden und somit als feste betriebliche Einbauten anzusehen sind, deren Kosten in die Kostengruppe 400 (Technische Anlage, 471 Küchentechnische Anlage) einzugliedern sind.

Mit der Realisierung der beantragten Ausbaustufe II ist es notwendig, die bestehende provisorische Mensa in einem neuen Raum unterzubringen, in der der provisorische Mensabetrieb solange aufrechterhalten werden kann, bis die Ausbaustufe II in den Betrieb geht.

Dafür ist es notwendig, den bestehenden Raum B 0020, nach dem Auszug des jetzigen Nutzers (Stadtbildstelle), zu renovieren (Putz-, Maler- und Tischlerarbeiten) und die notwendigen haustechnischen Anschlüsse zu verlegen.

1.2 Ausbaustufe II – aktueller Antragsgegenstand

In der zweiten Ausbaustufe, geplante Inbetriebnahme spätestens mit dem Schuljahr 2014/15, ist vorgesehen, nach dem notwendigen Auszug des jetzigen Nutzers (Stadtbildstelle) eine Regenerierküche mit einem Speisesaal durch Zusammenschaltung zweier Räume zu schaffen. Damit kann der mittelfristige Bedarf von 150 Essen/Tag (in zwei Durchgängen) gedeckt werden.

Der Umbau des nordöstlichen Schultraktes sieht folgende Maßnahmen vor:

1.2.1 Ertüchtigung der Fenster

Die vorhandenen Holzfenster- und Oberlichterelemente in den betroffenen Räumen werden auf Funktion und Gangbarkeit überprüft und ggf. nachgestellt und nachgearbeitet.

1.2.2. Umbau und Renovierung von zwei Räumen für die Mittagsversorgung

Zwei vorhandene Räume (B 0018 und B 0019) werden geräumt und durch Entfernen der massiven Trennwand unter Berücksichtigung der statischen Erfordernisse zu einem großen Raum zusammengefügt. Der dadurch entstandene große Speisesaal grenzt sich durch eine leichte Trennwandkonstruktion zum Küchenbereich ab. Durch eine Ausgabetheke mit Rollladenabschluss erfolgt die Speiseausgabe.

1.2.2.1 Küchenbereich

Die Küche wird als vollwertige Regenerierküche eingerichtet und erhält neben einem abgetrennten Lagerraum einen separate, abgetrennte Spülküche. Die Regenerierküche ist mit Ausgabetheke, Spülbereich, Zubereitungsfläche und leistungsfähigem Dampfgerar einschließlich Ablufthaube ausgestattet. Der zugeordnete Lagerraum ist mit einem Kühl- und einem Tiefkühlstandgeräten und Regalfläche ausgestattet.

Die Spülküche ist mit einer professionellen Geschirrspülzeile mit Haubengeschirrspüler und Lagerfläche für Geschirr ausgestattet.

Der gesamte Küchenbereich wird vollständig raumhoch gefliest und erhält eine neue abgehängte Deckenkonstruktion.

Zusätzlich befindet sich im Küchenbereich ein abgetrennter Umkleide- u. Sanitärraum zur Nutzung für das Küchenpersonal. Der Sanitärbereich ist ebenfalls raumhoch gefliest, der Umkleidebereich nur im Bodenbereich. Die Decke ist abgehängt.

1.2.2.2 Speiseraum

Der Speiseraumbereich wird mit neuem Linoleumbelag ausgestattet. Die Wände werden durch Neuanstrich renoviert. Die vorhandene Decke wird durch eine neue, abgehängte Akustikdecke ersetzt. Die Beleuchtung wird erneuert.

1.2.2.3 Gruppenraum

Mit der II. Ausbaustufe ist die Nutzung eines weiteren, benachbarten Raumes (B 0023) als erforderlicher Gruppenraum verbunden. Dieser Raum wird renoviert (Maler- und Tischlerarbeiten). Die Beleuchtung wird erneuert. Zusätzlich erhält dieser Raum die Ausstattung mit einem leistungsfähigen Internetanschluss, so dass sich die Zweitnutzung als Computerraum ergibt.

Damit beherbergt das komplette Erdgeschoß des nordöstlichen Schultraktes alle erforderlich Räume für die Mittags- u. Nachmittagsbetreuung im Rahmen des Ganztagskonzeptes der Schule.

1.2.3 Haustechnik

1.2.3.1 Sanitärinstallation

Innerhalb des Gebäudes erfolgt die Entwässerung im Trennsystem.

Die im Küchenbereich anfallenden Abwässer werden über einen Fettabscheider mit integriertem Ölschlammfang geführt.

Die Warmwasserinstallation erfolgt über eine zentrale Warmwasserversorgung.

Die Kaltwasserversorgung erfolgt aus dem Gebäude in Edelstahlleitungen mit Pressfittings.

1.2.3.2 Heizungsinstallation

Die Heizanlage der Schule wird im Bereich der Mittagsversorgung entsprechend angepasst.

1.2.3.3 Lüftungsinstallation

Der zentrale Koch- und Spülbereich werden mit einer kombinierten Lüftungsdecke ausgestattet. Diese beinhaltet die notwendigen Zu- und Abluftgitter, als auch die notwendige Beleuchtung als geschlossenes System. Das notwendige Zuluftgerät soll in einen vorhandenen Putzraum aufgestellt werden, die Abluftanlage wird unmittelbar über einen Lüftungsschacht über Dach geführt. Eine Wärmerückgewinnung wird aus wirtschaftlichen Gründen (geringe Nutzungszeiten) nicht ausgeführt.

1.2.3.3 Elektroinstallation

Ergänzung und Anpassung der vorhandenen Elektroinstallation.

1.2.4 Brandschutz

Für den Einbau der Räume für die Mittags- und Ganztagsversorgung wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen werden über entsprechende, abschnittsteilende Bauelemente und Schottungen ausgeführt.

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
I/40

Verantwortliche/r:
Amt 40

Vorlagennummer:
40/169/2013

Bewerbung des Emmy-Noether-Gymnasiums zur Teilnahme am Schulversuch "lernreich 2.0"

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	14.03.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Schulausschuss stimmt der Bewerbung des Emmy-Noether-Gymnasiums zur Teilnahme am Schulversuch „lernreich 2.0, Feedback und Üben mit digitalen Medien“ beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung isb zu und übernimmt evtl. anfallenden Sachaufwand.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Siehe anliegendes Schreiben des Emmy-Noether-Gymnasiums vom 19.2.2013

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Anlagen: Bewerbung des Emmy-Noether-Gymnasiums –
Beteiligung am Schulversuch lernreich 2.0 vom 19.02.2013**

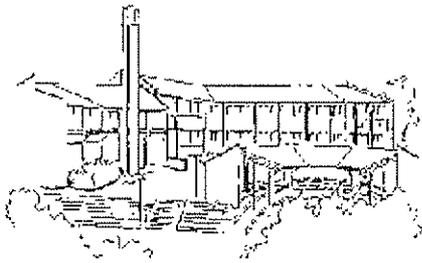
III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang



**EMMY-NOETHER-GYMNASIUM
ERLANGEN**

SPRACHLICHES UND NATURWISSENSCHAFTLICH-
TECHNOLOGISCHES GYMNASIUM
GYMNASIUM IN NORMALFORM UND GANZTAGSGYMNASIUM

Emmy-Noether-Gymnasium, Noetherstr. 49 b, 91058 Erlangen
Mail: sekretariat@emmy-noether-gymnasium.de

Tel. (09131) 68 776-0, Fax (09131) 68 776-20

Erlangen, 19.02.2013

Stadt Erlangen
Schulverwaltungsamt
z.H. Frau Carmen Mahns
Rathausplatz 1
Erlangen

**Bewerbung des Emmy-Noether-Gymnasiums
Beteiligung am Schulversuch lernreich 2.0**

Sehr geehrte Frau Mahns,

das Emmy-Noether-Gymnasium beabsichtigt, sich beim Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung isb um die Teilnahme am Schulversuch „lernreich 2.0, Feedback und Üben mit digitalen Medien“ zu bewerben.

Das Emmy-Noether-Gymnasium hat eine realistische Perspektive, die Kriterien für eine Berücksichtigung der Bewerbung zu erfüllen:

- Über ein verpflichtendes Methodencurriculum, das seit dem laufenden Schuljahr entwickelt wird, wird eine systematische Medienerziehung angestrebt; ein Mediencurriculum ist bereits im Entstehen.
- In einigen Fachschaften werden bereits jetzt digitale Programme eingesetzt, die Übungsplattformen bieten bzw. ein Feedback zum Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler leisten.
- Das Emmy-Noether-Gymnasium bietet mit dem Gebundenen Ganztagszweig besondere Bedingungen, Übungsmöglichkeiten für Schüler einzusetzen; ein Gebundener Ganztagszweig wird von der Stiftung Bildungspakt als ausschreibendem Institut des Schulversuchs als bevorzugtes Element genannt.
- Als Medienreferenzschule setzt sich das Emmy-Noether-Gymnasium bereits jetzt systematisch mit dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht auseinander und entwickelt ein entsprechendes Konzept.

Die Lehrerkonferenz hat der Bewerbung der Schule um die Teilnahme am Schulversuch ohne Gegenstimme zugestimmt, der Elternbeirat unterstützt die Bewerbung.

Ich beantrage hiermit die Zustimmung des Sachaufwandsträgers für die Bewerbung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reichert-Brod', written in a cursive style.

Reichert-Brod, OStDin

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
I/40 MC001

Verantwortliche/r:
Amt 40

Vorlagennummer:
40/168/2013

Präsentation des Ergebnisses zur Fortschreibung des IT-Konzepts an Schulen "Schule 2015+"

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Schulausschuss	14.03.2013	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Ref. OBM/ZV, Ref. I, eGOV, Amt 40, KommunalBit

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Eine stadtinterne Arbeitsgruppe hat gemeinsam mit dem Beratungsunternehmen Accenture eine Fortschreibung des vorhandenen IT-Konzepts entwickelt. Die Ergebnisse werden in der Sitzung des Schulausschusses mit den wesentlichen Eckpunkten vorgestellt.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Einladung -öffentlich-	1
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1.1 Bearbeitungsstand der Fraktionsanträge	
Mitteilung zur Kenntnis 40/167/2013	2
Bearbeitungsstand_Maerz_2013_neu 40/167/2013	3
SPD-Fraktionsantrag Nr.014/2013 vom 7.2.2013 40/167/2013	4
Schreiben_JUPA 40/167/2013	5
SPD-Fraktionsantrag Nr. 017/2013 vom 19.2.2013 40/167/2013	6
TOP Ö 2 Einbau einer Mensa in die Pestalozzi-Grundschule zur Mittagsversorgung	
Vorlage Entwurfsplanung 242/276/2013	8
Anlage1 DABau Lageplan 242/276/2013	11
Anlage2 DABau Grundriß EG 242/276/2013	12
Anlage3 DABau Erläuterungsbericht 242/276/2013	13
TOP Ö 3 Bewerbung des Emmy-Noether-Gymnasiums zur Teilnahme am Schulversuch "le	
Beschlussvorlage 40/169/2013	16
Bewerbung_ENG_Anlage 40/169/2013	18
TOP Ö 4 Präsentation des Ergebnisses zur Fortschreibung des IT-Konzepts an Schu	
Mitteilung zur Kenntnis 40/168/2013	20
Inhaltsverzeichnis	21